

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 5: **Ismen der Konstruktion = Ismes de la construction = Isms of the construction**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Atelier d'architecture à Lausanne
cherche

architecte ETH/HTL

Créatif(ve), avec une expérience en constructions métalliques industrielles et le sens du détail. Connaissances du dessin sur CAD souhaitées, pour collaborer à des projets et réalisations d'avenir.

Si le climat exceptionnel du bassin lémanique vous tente, je serais heureux de faire votre connaissance.

Rodolphe Luscher, architecte FAS/
SIA, urbaniste FUS
Beau-Rivage 6, 1006 Lausanne
Tél. 021/26 63 33

Commune de Montreux

Hôtel de Ville

Concours d'architecture

La Commune de Montreux organise un concours de projets (art. 6 du règlement SIA 152) dont le but est de grouper en un même lieu:

- les sièges du conseil exécutif (Municipalité) et du conseil législatif (Conseil communal),
- les locaux de l'administration communale actuellement dispersés en ville ainsi que
- certains équipements publics.

Le concours est ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1988, aux architectes originaires du canton de Vaud établis à la même date hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'art. 1er de la Loi sur la profession d'architecte et aux architectes domiciliés ou établis à la même date dans les cantons de: Berne, Fribourg, Genève, Jura, Neuchâtel, Valais, répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon la Loi sur la profession d'architecte.

Le jury dispose d'un montant de fr. 100 000.- pour 7 à 9 prix. Une somme de fr. 20 000.- est à disposition du jury pour l'éventuel achat de projets.

La composition du jury est la suivante: Président: M. M. Bevilacqua, architecte.

Membres: MM. J. J. Cevey, syndic; J. P. Dresco, architecte; J. Dumas, architecte; F. Jaccard, municipal; M. Monney, municipal; E. Reymond, directeur; L. Snozzi, architecte; R. Vittonne, architecte.

Suppléants: Mme M. Bornet, municipale; MM. R. Grandchamp, municipal; J. P. Lavizzari, architecte.

Experts: MM. M. Blanc, secrétaire municipal; M. A. Bossard, chef de service; P. Joly, chef de service; J. D. Urech, urbaniste; D. Willi, représentant de la Paroisse.

L'inscription est à faire par écrit à l'adresse suivante: Concours d'architecture Hôtel de Ville, Poste de police de Montreux, Villa Mounsey, rue du Marché 8, 1820 Montreux. Lors de l'inscription, les concurrents feront un dépôt de fr. 300.- sur le compte de chèque postal commune de Montreux No 18-465-1 Vevey. La photocopie du récépissé sera jointe à la lettre d'inscription.

Les concurrents peuvent prendre connaissance du programme et du règlement dès le 5 avril à ladite adresse. La remise des projets est fixée au 12 septembre 1988 à 18 h.

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet

2 engere Projektwettbewerbe

zu denen je acht qualifizierte Fachleute oder Arbeitsgemeinschaften unter den sich bewerbenden Interessenten eingeladen werden.

Aussenraumgestaltung des Kasernenareals

Teilnahmeberechtigung:

Um die Teilnahme können sich Architekten, Landschaftsplaner und Künstler bewerben, die seit dem 1. Januar 1987 im Geltungsbereich des Umweltschutzabonnements (Tarifverbund Nordwestschweiz) ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer dieser Gemeinden heimatberechtigt sind.

Rheinbad Breite

Variante A: Umbau und Sanierung der bestehenden Rheinbadeanstalt

Variante B: Neubau der Rheinbadeanstalt Breite

Zu beiden Varianten werden je vier Fachleute eingeladen. Die Ergebnisse werden getrennt juriiert, und es wird für beide Varianten je ein 1. Preis vergeben.

Teilnahmeberechtigung:

Um die Teilnahme können sich alle Architekten bewerben, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Basel-Stadt ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Basel-Stadt heimatberechtigt sind.

Termine (für beide Wettbewerbe):

- Vom 24. Mai bis 3. Juni 1988 kann das jeweilige Wettbewerbsprogramm beim Hochbauamt Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4001 Basel/Postfach, bezogen werden.
- Bis zum 8. Juni 1988 haben interessierte Fachleute ihre Bewerbung einzureichen.
- Die Pläne sind bis 7. Oktober 1988, die Modelle bis 14. Oktober 1988 einzureichen.

Baudepartement Basel-Stadt

Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Kunst und Architektur: Ausschreibung eines Paris-Stipendiums

Die Kommission für Kunst und Architektur des Kantons Bern schreibt ein Stipendium für einen Aufenthalt im Berner Atelier in der Cité Internationale des arts in Paris aus. Einer/einem oder mehreren **Berner Kunstschaffenden oder Architektin/Architekten** wird Gelegenheit geboten, in der Zeit vom **1. Juni 1989 bis 31. Mai 1990** während vier bis 12 Monaten in Paris zu wohnen und zu arbeiten. Das Stipendium umfasst freie Wohnung und einen Beitrag an die Unterhaltskosten.

Interessentinnen und Interessenten, die im Bereich der bildenden Kunst oder der Architektur tätig sind und seit mindestens drei Jahren im Kanton Bern Wohnsitz haben, während dieser Dauer gehabt haben oder Berner Bürger sind, bewerben sich schriftlich mit einer Begründung, einem kurzen Curriculum vitae, einem Dossier über die künstlerische bzw. architektonische Tätigkeit, Angabe der gewünschten Aufenthaltsdauer (minimal 4, maximal 12 Monate) und dem Hinweis auf den Bezug zum Kanton Bern beim Sekretariat der Kommission für Kunst und Architektur des Kantons Bern, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern. Dort sind auch zusätzliche Informationen erhältlich.

Anmeldeschluss: 1. August 1988

Kommission für Kunst und
Architektur des Kantons Bern